



DAS SYSTEM LIEFERT

Wertstoffe in der Kreislaufwirtschaft

**Kompendium für fünf Lehrfilme an der Junior-Uni
Wuppertal**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Fünf kurze Lehrfilme.....	5
Woher kommen die bunten Tonnen und wofür sind sie da?.....	6
Die Gelbe Tonne ist besonders	8
Was passiert mit dem Abfall aus den verschiedenen Tonnen? Wertstoffe sollen in einen Kreislauf gebracht werden	11
Recycling und Klimaschutz für die Erde	13
Was wird aus recyceltem Kunststoff?	14
Vorstellung der geTon-Initiative	15

Vorwort

Wenn die Menschen in ihren Haushalten Kunststoffverpackungen in die Gelben Tonnen sortieren, können sie recycelt werden. Sonst werden sie verbrannt. So einfach ist das – aber wer erklärt es? Aus verschiedenen Gründen hat eine Verbraucheraufklärung dazu in den letzten 15 Jahren nur eingeschränkt stattgefunden. Mit dem Erfolg, dass ganze Generationen nicht mehr genau wissen, wie Mülltrennung funktioniert und das Vertrauen in das System nicht sehr groß ist.

Kinder sind neugierig und wollen erforschen, wie Dinge zusammenhängen. Deshalb sollten insbesondere die Jungen wissen, wie Wertstofftrennung zuhause und unterwegs richtig gemacht wird und was sie bewirken kann. Recycling ist auf dem Hintergrund der Diskussion um Ressourcenschutz, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft ein hochaktuelles Thema für alle jungen Zielgruppen – und ihre Eltern, deren Freunde, die Großeltern, Lehrer....

Deshalb haben wir in fünf Folgen das Sammel- und Recyclingsystem in Deutschland erklärt, seine Auswirkungen auf die Ressourcenschonung und den Klimaschutz gezeigt und richten einen Appell an alle, die diese Videos sehen: helfen Sie mit, das bestehende System besser zu machen und es zu einer echten Kreislaufwirtschaft zu verbessern. Da ist noch viel Potenzial.

Das Thema ist allerdings komplex, schließlich sind wir in Deutschland schon 30 Jahre unterwegs. In diesem Kompendium finden Sie daher begleitende und weiterführende Informationen mit Links und Quellenangaben. Zusammengestellt für alle, die es noch genauer oder einfach noch einmal schwarz auf weiß wissen wollen. Die Materialsammlung kann nur ein Einstieg sein – sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Je nach Perspektive finden sich weitere Informationen bei Behörden, Initiativen, Verbänden und Parteien.

Die Gelbe Tonne steht für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen.

Wir als Mitgliedsunternehmen der geTon-Initiative sind überparteilich und haben uns dazu verpflichtet, jeden Tag an der Weiterentwicklung des vorhandenen Systems zu arbeiten: beim Design der Verpackungen, den Vertriebswegen, im Handel, beim Sammel- und Recyclingsystem und in der



Verwendung der sogenannten Sekundärrohstoffe als Ersatz für die fossilen Energieträger.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Weg unterstützen würden, damit möglichst viele den notwendigen Qualitätssprung in der Wertstoffsammlung bewirken. Ohne aufgeklärte Verbraucher wird der nicht funktionieren.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Initiative geTon





Fünf kurze Lehrfilme

- 1. Woher kommen die bunten Tonnen und wofür sind sie da?**
- 2. Die Gelbe Tonne ist besonders**
- 3. Was passiert mit dem Abfall aus den verschiedenen Tonnen?
Wertstoffe sollen in einen Kreislauf gebracht werden**
- 4. Recycling und Klimaschutz für die Erde**
- 5. Was wird aus recyceltem Kunststoff?**

Nach den Inhaltsangaben/Drehbüchern haben wir für ausgewählte Schlüsselbegriffe Links und Informationen zusammengestellt.

Fünf Lehrfilme

Woher kommen die bunten Tonnen und wofür sind sie da?

Inhaltsangabe

Entstehung des deutschen Abfallwirtschaftssystems der Produktverantwortung / des Sortier- und Sammelsystems mit verschiedenen farbigen Tonnen, die unterschiedliche Aufgaben haben / Sortieraktion mit dem Ergebnis: den größten Anteil am Abfall machen die Verpackungen aus, sie gehören in die Gelbe Tonne/Gelben Sack oder auf den Wertstoffhof / Richtiges Sortieren ist wichtig, weil Abfälle Wertstoffe sind.

Materialsammlung

Geschichte des Mülls: <https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallpolitik/>

Daten und Fakten rund um das Thema Kunststoffe und Plastik:

Umweltbundesamt: Untersuchung zu Hausmüll 2020:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/fachtsh_eet_siedlungsrestabfall.pdf

Umweltgutachten vom Sachverständigenrat für Umweltfragen 2020, SRU:

https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/01_Umweltgutachten/2016_2020/2020_Umweltgutachten_Entschlossene_Umweltpolitik.html;jsessionid=55C4E148CF9C2496959B17AE4EB0CE18.2_cid331

Conversio Studie im Auftrag der Industrie:

https://www.bvse.de/images/news/Kunststoff/2018/181011_Kurzfassung_Stoffstrombild_2017.pdf

Plastikatlas 2019 der Heinrich-Böll-Stiftung: <https://www.boell.de/de/plastikatlas>

Bundesumweltministerium: <https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallpolitik/kreislaufwirtschaft/novelle-des-kreislaufwirtschaftsgesetzes-verhaeltnis-oeffentlich-rechtliche-entsorgung-und-private-entsorgungswirtschaft/>

Blaue Tonne: für Papier und Kartons: https://www.muelltrennung-wirkt.de/wp-content/uploads/2020/02/FDS_01_O90536_Trenntabellen_DE_X4-3.pdf

Grüne Tonne: für Glas: https://www.muelltrennung-wirkt.de/wp-content/uploads/2020/02/FDS_01_O90536_Trenntabellen_DE_X4-2.pdf



Braune Tonne: für Bioabfall: <https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallarten-abfallstroeme/bioabfaelle/das-gehoert-in-die-biotonne/>

Gelbe Tonne: für leere Verpackungen: https://www.muelltrennung-wirkt.de/wp-content/uploads/2020/02/FDS_01_O90536_Trenntabellen_DE_X4-1.pdf

Graue Tonne: für den Restabfall: <http://www.berliner-abfallcheck.de/restmuelltonne>

Wertstoffhöfe: <https://de.wikipedia.org/wiki/Recyclinghof>

Müllverbrennungsanlage (Bundesumweltministerium):

<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallbehandlung-abfalltechnik/muellverbrennung/>

Wertstoffe (Wikipedia): <https://de.wikipedia.org/wiki/Wertstoff>

Kommune oder Stadt:

<https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Kommunale%20Abfallwirtschaft/>

Einspieler: Remondis, Erklärfilm

Die Gelbe Tonne ist besonders

Inhaltsangabe

Herstellung von Plastik / Aufgabe der Gelben Tonne / Trennhilfe: was gehört in die Gelbe Tonne und warum (6 konkrete Beispielpaare)? / Arbeit einer Sortieranlage / Die Gelbe Tonne und das Verpackungsrecycling hat noch viel Potenzial

Materialsammlung

Abfallpyramide:

<https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/abfall/abfallpyramide/>

Altkleidersammlung: Dachverband <https://www.fairwertung.de/zahlen.2/index.html>

Hintergrunderklärungen/Begründungen und Beispiele zu den folgenden Paaren:

Beispiel: Tetrapak und Textilien

Verpackung aus Mischmaterialien wie Tetrapak können in der Aufbereitung getrennt werden. Die Verpackung sollte vorab auseinandergenommen und geleert werden. Der Deckel sollte immer entfernt werden, um das Recyceln zu erleichtern.

Textilfasern können auch wiederverwendet werden und gehören in die Altkleidersammlung.

Beispiel: Joghurtbecher und Windeln

Leichtverpackungen aus Mischmaterialien, wie z.B. Joghurtbecher, können über den Gelben Sack / die Gelbe Tonne entsorgt werden. Deckel und Verschlüsse von Joghurtbechern, die aus anderen Materialien bestehen als die Verpackung selbst, sollten vorher abgetrennt und getrennt in der Gelben Tonne oder im gelben Sack landen. Die Papierummantelung von Joghurtbechern gehört im Altpapier entsorgt. Werden die einzelnen Komponenten einer Verpackung, die aus verschiedenen Stoffen besteht, nicht voneinander getrennt, können sie nicht vollständig recycelt werden. In den Sortieranlagen ist zwar eine automatische Sortierung nach unterschiedlichen Materialien möglich, aber keine Trennung von fest miteinander verbundenen Materialkombinationen.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/ohne-muelltrennung-kein-recycling>

Windeln sind bislang nicht recycelbar – schon gar nicht nach Benutzung und mit nassem Inhalt. Windeln werden ausschließlich in der Restmülltonne entsorgt.

<https://www.muelltrennung-wirkt.de/fehlwurfalle-gelber-sack-und-gelbe-tonne/>

Aber es gibt erste Versuche, beispielsweise von Procter&Gamble als dem weltweit führenden Windelhersteller, die Windeln auch nach der Benutzung wieder in einzelne Komponenten zu zerlegen und zu recyceln.

<https://www.pampers.de/uber-pampers/pampers-verpflichtungen/artikel/sorgen-fur-babys-und-fur-den-planeten>

Beispiel: Behälter für Reinigungsmittel und Rasierer

Kunststoffbehälter für Reinigungsmittel sind recycelbar und gehören in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack. Behälter für Reinigungsmittel sind vorher zu leeren.

Einwegrasierer können zwar aus Plastik sein, sind aber keine Verpackungen und gehören nicht in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack. Einwegrasierer und Rasierklingen sind über den Restmüll zu entsorgen.

<https://www.muelltrennung-wirkt.de/richtig-trennen-aber-wie-vier-fakten-ueber-muelltrennung/>

Beispiel: Dosen und Batterien

Konserven- und Getränkedosen aus Weißblech zählen zu den Leichtverpackungen, die über die Gelbe Tonne / den Gelben Sack entsorgt werden dürfen.

https://www.muelltrennung-wirkt.de/wp-content/uploads/2020/07/200615_dS_Kreislaufgrafiken_Weissblech-1.jpg

Batterien zählen nicht zu den recycelbaren Verpackungen und gehören weder in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack noch in den Restmüll. Batterien müssen an Recyclinghöfen oder Sammelstellen (z.B. im Supermarkt, in Drogerie- oder Baumärkten) abgegeben werden, um ordnungsgemäß entsorgt zu werden. Nur so können Wertstoffe recycelt und Schadstoffe umweltgerecht behandelt werden.

<https://www.muelltrennung-wirkt.de/fehlwurfalle-gelber-sack-und-gelbe-tonne/>

Beispiel: Tuben und Wasserkocher

Tuben gehören zu den recycelbaren Leichtverpackungen und können im Gelben Sack / in der Gelben Tonne entsorgt werden. Verschlüsse sollten vorher abgetrennt und separat in der Gelben Tonne / dem Gelben Sack landen, damit sie getrennt voneinander recycelt werden können.

Wasserkocher sind Elektro-Altgeräte und gehören nicht in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack. Elektro- und Elektronik(alte)geräte sind aufgrund des hohen Schad- und Wertstoffgehaltes gesondert zu entsorgen und gehören auch nicht in den Restmüll. Die Entsorgung erfolgt über Wertstoffhöfe, kommunale Sammelstellen oder über die Rücknahme im Handel beim Kauf eines neuen Gerätes.

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2503/dokumente/poster_wir_trennen_unseren_abfall.pdf

**Beispiel: Blister und Handy**

Blister sind eine Verbundpackung bestehend aus Kunststoff und Aluminiumfolie und zählen zu den Leichtverpackungen. Vollständig entleerte Blister können daher über die Gelbe Tonne / den Gelben Sack entsorgt werden.

Handys und vergleichbar wertstoffreiche Altgeräten können nicht über die Gelbe Tonne / den Gelben Sack entsorgt werden. Sie sind bei den offiziellen Rückgabemöglichkeiten kostenfrei abzugeben (z.B. in Elektromärkte, Baumärkte oder in Recyclinghöfen). Auch Online-Versandhändler sind verpflichtet Rückgabemöglichkeiten für Handys anzubieten. https://www.muelltrennung-wirkt.de/wp-content/uploads/2020/02/FDS_01_O90536_Trenntabellen_DE_X4-1.pdf

Einspieler: Der Grüne Punkt <https://www.youtube.com/watch?v=yjuooql8kzA>

Aufgabe: Bitte sortiert eine Woche lang, was ihr in die Gelbe Tonne werft. Schickt uns das als Text oder als Fotostrecke per Mail – wir dokumentieren die Ergebnisse!

Was passiert mit dem Abfall aus den verschiedenen Tonnen? Wertstoffe sollen in einen Kreislauf gebracht werden

Inhaltsangabe

Erklärung des Gedankens der Kreislaufwirtschaft / Weg der Wertstoffe und Abfälle / Kosten / Vom Granulat zu neuen Produkten oder Mehrweglösungen / Materialkreisläufe / Kreislaufwirtschaft nutzt die Materialien, um wieder etwas Neues daraus entstehen zu lassen / Abfall ist nicht nutzlos, sondern wertvoll.

Materialsammlung

Duale Systeme

Die Dualen Systeme organisieren bundesweit die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen für Industrie und Handel. Die dualen Systeme sind dafür verantwortlich, dass die vom Gesetzgeber nach Verpackungsgesetz vorgeschriebenen Recyclingquoten erreicht werden.

<https://www.muelltrennung-wirkt.de/ueber-die-dualen-systeme/>

Kommunale Abfallwirtschaft

Die kommunale Abfallwirtschaft umfasst alle öffentlichen Aufgaben bezüglich der Entsorgung, Verwertung und Vermeidung von Abfall. Kommunen tragen als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger nach dem Prinzip der Daseinsvorsorge die Verantwortung für die Entsorgung der Abfälle aus privaten Haushalten und von Abfällen zur Beseitigung aus sonstigen Herkunftsbereichen.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft>

<https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Kommunale%20Abfallwirtschaft/>

Mehrwegflasche

Mehrwegflaschen sind Flaschen, die vom Händler zurückgenommen werden und nach der Reinigung erneut gefüllt und dem Warenkreislauf wieder zugeführt werden. Mehrwegflaschen sind wiederverwendbar und lassen sich mehrfach befüllen (Mehrweg-Glasflaschen z. B. bis zu 40-mal), bevor sie danach zu neuem Glas oder Kunststoff verarbeitet werden. Mehrwegflaschen sind im Vergleich zu Einwegflaschen umweltfreundlicher, denn der Energie- und Ressourcenverbrauch für den Rücktransport und die Reinigung ist bei Mehrwegflaschen geringer als der zusätzliche Herstellungsaufwand für Einwegflaschen.

<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallarten-abfallstroeme/verpackungsabfaelle/verpackungen-und-getraenke-verbrauchertipp/>

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/mehrwegflaschen#unsere-tipps>



Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft hat zum Ziel, natürliche Ressourcen zu schonen und den Schutz von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen. Die Kreislaufwirtschaft ersetzt die einmalige Nutzung von Ressourcen durch einen ressourcenschonenden Ansatz aus Abfallvermeidung und Recycling von Abfällen.

<https://www.bmu.de/media/leitbild-der-kreislaufwirtschaft/>

<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallpolitik/>

Einspieler:

Der Grüne Punkt: <https://www.youtube.com/watch?v=P70MhGyJE-s>

Alpla: Filmmaterial aus der eigenen Herstellung

Green Cycle/Schwarz Gruppe: Closed Loop

<https://www.youtube.com/watch?v=PPwDRDluyAs>

Recycling und Klimaschutz für die Erde

Inhaltsangabe

Wertstoffe im Kreislauf sind gut für den Klimaschutz / Auswirkungen von Deponierung/Abbau von Erdöl / Müllsammelaktionen an den Stränden / Beispiele für Einwegplastik, das reduziert werden soll / Verantwortungsprinzip

Materialsammlung

Geschichte der Abfallwirtschaft

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft>

<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/abfallpolitik/>

Fördern von Öl

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>

Demografie Deutschland

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/22033.html>

Einweggeschirr

Einweggeschirr und -besteck aus Kunststoff sind nur zum einmaligen Gebrauch vorgesehen und können nicht wiederverwendet werden. Künftig sollen bestimmte Einwegkunststoffprodukte, wie z.B. Einweggeschirr und -besteck, für die es bereits wiederverwendbare Alternativen gibt, verboten werden.

<https://www.bmu.de/wenigeristmehr/nein-zur-wegwerfgesellschaft-kampagnenmotive/>

<https://www.bmu.de/faqs/einwegkunststoffverbotsverordnung/>

Einspieler:

BDE, Auszug aus dem Clip „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft“ .:

https://www.youtube.com/watch?v=llitTRSd5_I

Was wird aus recyceltem Kunststoff?

Inhaltsangabe

Was aus recyceltem Kunststoff alles werden kann / anschauliche Beispiele / Plastiksarten / immer hochwertigere Produkte – je besser die Sammlung ist

Materialsammlung

PET

PET ist das Kürzel für den durch Polykondensation hergestellten thermoplastischen Kunststoff „Polyethylenterephthalat“. PET wird unter anderem zur Herstellung von Kunststoffflaschen (PET-Flaschen) genutzt.

<https://www.umweltbundesamt.de/kunststoffe#hinweise-zum-recycling>

Mikroplastik

Als Mikroplastik werden Plastikpartikel bezeichnet, die bis zu fünf Millimeter groß sind. Mikroplastik wird kosmetischen Produkten (z.B. Peelings) oder Wasch- und Reinigungsmitteln als Schleifmittel sowie als Trübungsmittel zugesetzt.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/mikroplastik-in-kosmetika-was-ist-das>

Dokumentation zu Mikroplastik in Textilien: <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/dokthema/plastikmuell-mode-billig-altkleider-100.html>

Blauer Engel/Label

Der Blaue Engel ist ein Umweltzeichen, mit dem Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet werden, die umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte und Dienstleistungen sind. Für jede der insgesamt 120 Produktgruppen gibt es spezifische Kriterien, die die ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen erfüllen müssen. <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde/blauer-engel>

Einspieler:

Green Cycle/Schwarz Gruppe

Vorstellung der geTon-Initiative

Kurzportraits Mitglieder und Sponsoren



ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 20.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 181 Standorten in 46 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt eigene Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Polen und Spanien und in Form von Joint Ventures in Mexiko und Deutschland.

Mit der Unterzeichnung des New Plastics Economy Global Commitment im Oktober 2018 hat sich ALPLA zu Zielen bis 2025 bekannt: Alle Verpackungslösungen sind vollständig recyclingfähig. Das Volumen an recycelten Materialien soll auf 25 Prozent des gesamten Materialverbrauchs steigen. Für die Erweiterung der Recyclingaktivitäten stehen 50 Millionen Euro bereit.

Mehr Informationen über das Unternehmen unter www.alpla.com. Den Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter: <https://sustainability-report18.alpla.com/>



Casala ist spezialisiert auf die Herstellung von stilvollen Projektmöbeln, die sich auszeichnen in Design und Funktionalität. Unser Ziel in Bezug auf Kreislaufwirtschaft ist einfach, aber effektiv: Erfolgreiche Corporate Social Responsibility mit Fokus auf eine nachhaltige Welt. Wir arbeiten ständig daran, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten.

In der Entwicklungs- und Produktionsphase unserer Möbel, aber auch in der Recyclingphase. Neben den guten ergonomischen und funktionellen Eigenschaften sind Casala-Möbel auch für den Erwerb von langlebigen Möbeln geeignet.

Mehr Informationen über das Unternehmen unter
<https://www.casala.com/de/>.



Die **Unternehmen des Grünen Punkts** sind als Dienstleister für die erweiterte Produzentenverantwortung, als führender Sekundärrohstofflieferant für Kunststoffe und als Premium-Produzent von Kunststoffrezyklaten der Lösungsanbieter für die Bedürfnisse der Kreislaufwirtschaft. Die Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH (DSD) hat mit dem Grünen Punkt als ihrem Markenzeichen das duale System in Deutschland mit eingeführt und aufgebaut und steht für intelligente Rücknahmesysteme sowie die Entwicklung und Vermarktung innovativer Rezyklate und Dienstleistungen. Die Systec Plastics stellt an den Standorten Eisfeld und Hörstel Premiumrezyklate der Marke Systalen für den internationalen Markt her. Die Unternehmen sind in der DSD – Duales System Holding GmbH & Co. KG zusammengefasst.

Mehr Informationen über das Unternehmen unter
<https://www.gruener-punkt.de/>.



Jokey steht seit 1968 für herausragende Expertise im Kunststoffspritzguss. Als Familienunternehmen mit Sitz im deutschen Wipperfürth zählen wir zu den weltweit größten Herstellern, Innovatoren und Technologieführern im Bereich starrer Kunststoffverpackungen – und sind seit mehr als 30 Jahren Pionier für nachhaltige Verpackungen.

Wir bei Jokey glauben: Die ideale Verpackung ist maximal funktional und maximal nachhaltig. Mit dem Jokey Eco Concept haben wir einen Leitfaden entwickelt, um beides miteinander zu vereinen. Unser Ziel: Maximale Produktfunktionalität bei minimalem ökologischen Fußabdruck. Mit zehn Handlungsfeldern in den Bereichen Eco Strategy, Eco Resources und Eco Design arbeiten wir darauf hin.

Jokey Eco Concept Video: <https://www.jokey.com/de/das-jokey-eco-concept/video-jokey-eco-concept/>

Mehr Informationen über das Unternehmen unter
<https://www.jokey.com/de/>



Kaufland ist ein Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels mit Sitz in Neckarsulm und ist Teil der Unternehmensgruppe Schwarz.

Mehr Informationen über das Unternehmen unter <https://unternehmen.kaufland.de/>



Das Handelsunternehmen Lidl gehört als Teil der Unternehmensgruppe Schwarz mit Sitz in Neckarsulm zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und Europa. Aktuell betreibt Lidl rund 11.200 Filialen in derzeit 29 Ländern weltweit. In Deutschland sorgen über 88.000 Mitarbeiter in über 3.200 Filialen täglich für die Zufriedenheit der Kunden. Dynamik in der täglichen Umsetzung, Leistungsstärke im Ergebnis und Fairness im Umgang miteinander kennzeichnen das Arbeiten bei Lidl.

Als Discounter legt Lidl Wert auf ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für seine Kunden. Einfachheit und Prozessorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Dabei übernimmt Lidl Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt und fokussiert sich im Bereich Nachhaltigkeit auf fünf Handlungsfelder: Sortiment, Mitarbeiter, Umwelt, Gesellschaft und Geschäftspartner. Lidl hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in Höhe von 89 Mrd. Euro erwirtschaftet, davon 22,7 Mrd. Euro Lidl in Deutschland. Mehr Informationen zu Lidl in Deutschland im Internet auf lidl.de.

Zum Umgang von Lidl mit Verpackungen

Lidl in Deutschland ist sich seiner Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt bewusst. Dazu gehört auch, dass wir uns langfristig als Teil der Schwarz Gruppe an REset Plastic, der gruppenweiten Plastikstrategie, beteiligen. Ziel dabei ist, bis zum Jahr 2025 den Kunststoffeinsatz bei Eigenmarkenverpackungen um 20 Prozent zu reduzieren sowie 100 Prozent der Verpackungen unserer Eigenmarkenprodukte maximal recyclingfähig zu machen. Neben Vermeidung und Design sind Recycling, Beseitigung sowie Innovation und Aufklärung weitere Handlungsfelder. Bereits seit Jahren analysieren wir in enger Abstimmung mit unseren Lieferanten sehr sorgfältig, wo wir ganz auf Plastik verzichten oder zumindest die Menge reduzieren können, wo wir auf

alternative Verpackungsmöglichkeiten zurückgreifen und wie wir die Recyclingfähigkeit und den Rezyklateinsatz erhöhen können.

Weitere Informationen unter www.lidl.de/plastik.



Procter & Gamble (P&G) bietet Verbrauchern auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führenden Marken wie Always®, Ambi Pur®, Ariel®, Bounty®, Braun®, Charmin®, Crest®, Dawn®, Downy®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head&Shoulders®, Lenor®, Olay®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, SK-II®, Tide®, Whisper® und Wick®. P&G ist weltweit in 70 Ländern tätig. Weitere Informationen über P&G und seine Marken finden Sie unter www.pg.com.



REMONDIS ist eines der weltweit größten Privatunternehmen für Recycling, Service und Wasser und erbringt Dienstleistungen für rund 30 Millionen Menschen. Über Niederlassungen und Anteile an Unternehmen ist REMONDIS in über 30 Ländern auf vier Kontinenten präsent. Das 1934 gegründete Familienunternehmen erwirtschaftet mit mehr als 35.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 7,9 Milliarden Euro (2019). REMONDIS leistet über viele Geschäftsbereiche hinweg einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Angefangen bei der Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe aus Industrie- und Haushaltsabfällen, über die Herstellung hochwertiger Recyclingrohstoffe bis hin zur Umwandlung nicht recyclingfähiger Reststoffe in Kraftstoffe. Nicht zuletzt trägt das Unternehmen durch den Einsatz von Biomasse als Energieträger zunehmend auch zur Energiewende bei. Dabei sieht sich das REMONDIS weltweit als Ansprechpartner und Berater für Industrie, Handel und Kommunen, um auch regionale und individuelle Lösungen zu finden.

Mehr Informationen über das Unternehmen unter <https://www.remondis.de/startseite/>.



PreZero ist einer der führenden Umweltdienstleister in Europa und Nordamerika mit mehr als 3.500 Mitarbeitern an über 90 Standorten. Das Unternehmen bündelt mit der Entsorgung und Sortierung von Abfällen, der Aufbereitung sowie dem Recycling alle Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Damit sieht sich PreZero als Innovationstreiber der Branche mit der Vision, eine Welt zu schaffen, in der dank geschlossener Kreisläufe keine Ressourcen mehr vergeudet werden. Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff. PreZero hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in Höhe von rund 500 Mio. Euro erwirtschaftet.

Das Unternehmen ist Teil der Schwarz Gruppe, die zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und Europa gehört. PreZero hat seinen Sitz in Neckarsulm, Baden-Württemberg.

PreZero ist Teil von REset Plastic, der Plastikstrategie der Schwarz Gruppe. Der ganzheitliche Ansatz reicht von der Vermeidung, über Design, Recycling und Beseitigung, bis hin zu Innovation und Aufklärung. Dabei hat die Schwarz Gruppe alle Stufen des Wertstoffkreislaufes in der eigenen Hand: Von der Produktion über den Handel bis hin zur Entsorgung und dem Recycling – weltweit einmalig.

Video: [PreZero – viel mehr als ein Entsorgungsunternehmen](#)

Video: [PreZero & WWF – Gemeinsam gegen Plastikmüll in den Meeren](#)

www.prezero.com | [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#)